

Mittwoch, den 14. Juli 1880.

(2739—3)

Nr. 5204.

Rundmachung.

Der niederösterreichische Gewerbeverein in Wien hat für das Jahr 1880/81 abermals eine Anzahl Preise und Medaillen für hervorragende gewerbliche Leistungen, für langjährige und treue Dienstleistungen als Arbeiter in gewerblichen Etablissements ausgeschrieben.

Dies wird mit dem Besatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die näheren Bestimmungen über die Gattung der zu prämiierenden Leistungen, die Bedingungen zur Erlangung der Preise, die Termine, bis zu welchen, und die Behörden, bei welchen die diesbezüglichen Bewerbungsgesuche einzubringen sind, bei der hieramtlichen Hilfsämterdirection eingesehen werden können.

Laibach, am 1. Juli 1880.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2748—3)

Nr. 5160.

Stiftung.

Nachdem sich um die erledigten zwei Plätze der Antonia Verch'schen Stiftung für adelige Fräulein nur eine Bewerberin gemeldet, wird der zweite Platz derselben im dormaligen Jahresreinertrage von 36 fl. 74 kr. nochmals ausgeschrieben.

Zum Genuße dieser Stiftung sind adelige Fräulein vom 6. bis zum vollendeten 18. Lebensjahre, welche in Laibach wohnhaft, arm und entweder ganz elternlos oder doch vaterlos sind, und in Ermanglung von in Laibach wohnhaften Bewerberinnen auch andere im Herzogthume Krain wohnhafte adelige Fräulein unter den angeedeuteten Bedingungen berufen.

Bewerberinnen um diesen Stiftungsplatz haben die mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Gesuche

bis 31. Juli 1880

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Laibach, am 1. Juli 1880.

K. k. Landesregierung.

(2878—1)

Nr. 7715.

Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Jänner 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Uta	Großlaschiz	9. Juni 1880, 3. 6344.
2	Polanavorstadt	Laibach	16. Juni 1880, 3. 6644.
3	Mowitz	Ratschach	23. Juni 1880, 3. 6944.
4	Schwarzenbach	Gottschee	30. Juni 1880, 3. 7288.
5	Eufchie	Reifnitz	30. Juni 1880, 3. 7336.

Graz, am 7. Juli 1880.

(2801—2)

Nr. 6295.

Bezirkswundärzten-Stelle.

Zum Pfarrorte Moräutsch ist die Bezirkswundärztenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 126 fl. erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche längstens

bis Ende Juli d. J.

bei der gefertigten Bezirkshauptmannschaft zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 30sten Juni 1880.

(2880)

Diurnistenstelle.

Beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird ein Diurnist für die strafgerichtliche Abtheilung mit einem Taggelde von 80 kr. bis 1 fl. sogleich aufgenommen.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 11. Juli 1880.

(2664—3)

Nr. 48.

Rundmachung.

Jedermann, der auf das ärarische Gut Uferthal (sogenannte Save-Inseln bei Gurksfeld, cesarska vrhina) noch Servitutsansprüche erheben zu können vermeint, wird aufgefordert, solche schriftlich hieramts

bis 31. Juli 1880

zu reclamieren, widrigens nach § 30 der Ministerialverordnung vom 31. Oktober 1857, L. G. Bl. 3. 218, die Unterlassung der Reclamation als freiwillige Verzichtleistung auf allfällige Servitutsrechte angesehen würde.

Gurksfeld, am 25. Juni 1880.

K. k. Bezirkshauptmannschaft als Localcommission.

Razglas.

Vsakteremu, ki zameni, da more zahtevati kake pravice na cesarski verbini (Gut Uferthal) preko Save pri Krškem, se napové, naj se o tej reči oglasi pismeno pri podpisani komisiji do 31. julija 1880,

sicer bi ta po določbi § 30 minist. ukaza od 31. oktobra 1857, drž. zak. štey. 218, za gotovo vzela, da se odpové takej pravici.

V Krškem, dné 25. roznika 1880.

C. k. okrajno glavarstvo kot lokalna komisija.

(2854—2)

Nr. 3575.

Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Nichtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Auersperg verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 19. Juli 1880,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor dem Ablaufe von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 9. Juli 1880.

(2844—1)

Nr. 4101.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Tschernembl am 20. Juli 1880

begonnen werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10ten Juli 1880.

Oznanilo.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. sušca 1874. l. deželnega zakóna l. V, štey. 12, pričele poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino črnomeljsko dné 20. julija t. l.

ob 8 uri dopoldné v pisarni c. kr. okrajne sodnije in da smejo priti vse osóbe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere, in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija črnomeljska, dné 10. julija 1880.

(2844—1)

Nr. 4116.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. vom 7. Mai 1874 Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zastava gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 21. Juli 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten, wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom unten angefügten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 9. Juli 1880.

Oznanilo.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 deželne postave od 25. sušca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne póle, z popravljenimi kazali nepremičnin, s posnetki katasterskih map in sè zapisniki vred, ki so se pisali v poizvedbah za

napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Zastava, izložene, v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji do

21. velicega serpana t. l., na kateroga se bodo pričele daljše poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih póle.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji vmrtvenja (amortizovanja), se bode opustilo, ako dolžnik do 21. velicega serpana t. l. prosi, da se terjatve ne prenesó.

C. kr. okrajna sodnija v Črnomlji, dné 9. velicega serpana 1880.

(2876—1)

Nr. 5345.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 30. Juli 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 26. April 1880, Z. 3266, die zweite executive Feilbietung der dem Josef Feme von Wischjigerm gehörigen, im Grundbuche sub Rectf.-Nr. 258 ad Ponowitzsch Einl.-Nr. 19 der Steuergemeinde Jeschenberg vorkommenden, gerichtlich auf 1772 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 1sten Juli 1880.

(2821—1)

Nr. 1875.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Johann Pajl vulgo Pluska von Germ oder Pluska.

Den hiergerichts unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Pajl vulgo Pluska von Germ oder Pluska wird hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben Anton Kutnar vulgo Pluska von Germ sub praes. 13. Mai 1880, Z. 1875, eine Klage auf Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 161 $\frac{1}{2}$, Supplem.-Bd. I, fol. 29 ad Sittich Teme-nizant, genannt Wiese v lakotah, sammt Zugehör eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tag-satzung auf den

30. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Den Beklagten wird in der Person des Franz Pajl vulgo Jakos von Rodendorf der Curator ad actum bestellt.

Es haben daher die Beklagten entweder am obigen Tage selbst zu erscheinen oder offenkundig einen anderen Curator dahin namhaft zu machen, widrigens diese Rechts-sache mit dem bestellten Curator ad actum gerichtsunordnungsmäßig verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Mai 1880.

(2822—1)

Nr. 2042.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Josef Klemencic von Dob Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich Feldamt Urb.-Nr. 94 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

30. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 30sten Mai 1880.

(2823—1)

Nr. 1766.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Klubi von Petruschnawas gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätz-

ten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit Urb.-Nr. 51a und Rectf.-Nr. 43 $\frac{1}{2}$ a, Band V, fol. 132, und Urb.-Nr. 63, Rectf.-Nr. 48 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. Juli,

die zweite auf den

26. August

und die dritte auf den

30. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Mai 1880.

(2810—1)

Nr. 9076.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Andreas Gregorin von Ober-laschel gehörigen, gerichtlich auf 1066 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 72, tom. I, fol. 96 ad Gut Lustthal bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

25. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 24. April 1880.

(2815—1)

Nr. 7905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Stembow von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 1416 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 549 und 555 ad Sonnegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

29. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. April 1880.

(2811—1)

Nr. 7628.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Relicitation der dem Martin Marn, recte Anton Bidic von Sneberje gehörig gewesenen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten, auf Namen des Martin Marn vergewährten, von Marianna Bidic von Sneberje erstandenen Realität Urb.-Nr. 107 $\frac{1}{2}$, tom. I, fol. 248 ad Commenda Laibach auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung, auf den

24. Juli 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 18. April 1880.

(2809—1)

Nr. 8302.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin'schen Ver-lasse in Lanische gehörigen, gerichtlich auf 6282 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 446, tom. I, fol. 381 ad Zobelberg und Einl.-Nr. 7 und 9 ad Lanische im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzung auf den

28. Juli 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. April 1880.

(2812—1)

Nr. 8318.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der der Katharina Zagar von Wesniz gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11/202, Rectf.-Nr. 209, tom. I, fol. 332 ad Thurn an der Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

28. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

29. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. Mai 1880.

(2814—1)

Nr. 9528.

Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Mehle von Udje als (Cessionarin des Johann Mehle) die executive Feilbietung der dem Josef Mehle von Udje an den Waldparzellen Nr. 263, 264 und 265, der Wiesparzelle Nr. 92 und an der Waldparzelle bukuje und Wiese zajaklenica zustehenden Besitz- und Genussrechte bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

28. Juli,

25. August und

25. September 1880,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, dass obige Rechte bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laibach, am 3. Mai 1880.

(2816—1)

Nr. 7541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Dobrin von Laibach die executive Versteigerung der der Johanna Babnik von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 5275 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 14, Rectf.-Nr. 8 ad Pempersfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

25. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 22. April 1880.

(2817—1)

Nr. 7744.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Gosar von Sostri die exec. Versteigerung der der Francisca und dem Primus Močnik von Sostri gehörigen, gerichtlich auf 493 fl. 40 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 29/a, fol. 5, tom. II, ad Lustthal im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

24. Juli,

die zweite auf den

21. August

und die dritte auf den

22. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 10. April 1880.

(2717-2)

Nr. 3328.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Martin Widmer aus Markou Hs.-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1762 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectif.-Nr. 341 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

29. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(2718-2)

Nr. 3332.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die exec. Versteigerung der dem Michael Jesch aus Utitz Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 1656 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gemeinde Bultouza sub Einl.-Nr. 30 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

1. September

und die dritte auf den

30. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1880.

(2712-2)

Nr. 2571.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Kerzan von Zeje die exec. Versteigerung der der Margareta Cerar von Doorje gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Stein Urb.-Nr. 110 vorkommenden Ganzhube bewilligt, und hiezu die drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Juli,

die zweite auf den

23. August

und die dritte auf den

22. September 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Mai 1880.

(2745-2)

Nr. 4307.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rimove von Watsch die exec. Versteigerung der der Helena Strabaina von Presta gehörigen, gerichtlich auf 1205 fl. geschätzten, im Grundbuche Ponovic Urb.-Nr. 10, Band IV, fol. 37 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

1. September 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten Juni 1880.

(2694-2)

Nr. 3295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bore von Staravas die exec. Versteigerung der der Maria Pungercar verehel. Kusar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 232 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität in Opiumiz bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

28. September 1880,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Juni 1880.

(2715-2)

Nr. 1751.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stor von Zaverh als Cessionär des Matthäus Sternisnik von Zaplanina die dritte exec. Versteigerung der dem Blas Ferme von Jelenk gehörigen, gerichtlich auf 189 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 236 ad Münkendorf reassumando bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrung, und zwar auf den

4. August 1880,

vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeord-

net worden, dass diese Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1880.

(2761-2)

Nr. 2221.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der der Maria Semč von Landol gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg Urb.-Nr. 153 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1880.

(2713-2)

Nr. 1867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Keckelj von Stein die exec. Versteigerung der dem Matthäus Lenckel von Bir gehörigen, gerichtlich auf 3530 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Bodreje sub Urb.-Nr. 35, Rectif.-Nr. 10, pag. 588 ad Rothenbüchel vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

3. September

und die dritte auf den

2. Oktober 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten April 1880.

(2760-2)

Nr. 2222.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Josef Delak von Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 2310 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden

Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 14. Juni 1880.

(2762-2)

Nr. 2220.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Paul Konobel von St. Michael Hs.-Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. Juni 1880.

(2763-2)

Nr. 2124.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (in Vertretung des h. k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Johann Debeuc'schen Verlassmasse (vertreten durch Francisca Debeuc von Slavine) gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neufessel sub Urb.-Nr. 73/c und 84/1 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

4. September

und die dritte auf den

6. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Juni 1880.

Coloritas

(Nussöl-Präparat). Nur selten gelingt es, ein vorzügliches Präparat zu erfinden, welches bisher alle erzeugten Haarmittel in vortheilhafter Weise übertrifft.

Coloritas hat die vorzügliche Eigenschaft, durch Einwirkung auf die Capillargefäße die Haarwurzel zu beleben und ihr neuen Nährstoff zu geben. Dieses vorzügliche Präparat verleiht jedem grau oder roth gewordenen Haar in ungläublich kurzer Zeit eine natürliche dunkle Farbe, stärkt den Haarboden und verhindert das Ausfallen der Haare. (Preis per Flacon 1 fl., bei Versendung 20 kr. Spesen.) Zu beziehen durch den Erzeuger (1544) 12-10

Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur. — Klagenfurt: Josef Detoni, Friseur. — Villach: Mathias Fürst Sohn.

Einige Hülfen für Männer in Schwachzuständen.

Sichere Hülfen für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existirende Werkchen „Die Selbsthülfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge die an Schwachzuständen, Pollutionen etc. leiden. Beziehbare gegen Einleitung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zweibelergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis erteilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses Werk gelesen.

(2142) 16

Ein ganzer Bazar in Wien

ist für nur 4 fl. 80 kr. sofort zu haben!

Dieser besteht aus Folgendem: 2 prachtvollen Chinafilber-Leuchtern, 1 Waterproof-Sandtasche, 2 Delbrud-Farbenbildern in geschnittenen Holzrahmen, 1 Neusilber-Tischglocke, elektrisches Metall, 2 Zuggegenstände, nur für Herren, 2 Zuggegenstände, nur für Damen, 1 reizenden Rähetui, das alles enthält, was das Herz einer Dame erfreut, 1 prachtvolles Photographie-Album, gefüllt mit pitanten Photographien, 1 gebenden Metalluhr mit langer Kette, auf die Minute reguliert, mit Garantie, 2 reizenden chinesischen Blumenvasen, 1 prachtvolles Buttergeschäl, 1 Krystall-Salz- und Pfefferhalter, 1 echten Patent-Zuchten-Geldbörse mit 5 Abtheilungen, dabei nicht dick und bequem in die Tasche zu stecken, 1 prachtvolles Metall-Taschenlaterne, so klein wie eine Tabakdose, 1 wirklich schönen Sumatraschmuck für Herren und Damen, 1 Broschnadel, 1 Paar feinen Ohrringen, 2 schönen Krystall-Fingerringen, completer Garnitur Hemdknöpfe, 1 prachtvolles Ball- und Straßenschäher. Dieser Bazar ist zu sehen bei

Anton Rix in Wien, II., Praterstraße Nr. 16. (516) 6-6

Wer dies per Post haben will, kann es haben. Die Liste dazu kostet 45 kr.

Mariazeller Magentropfen,

vortrefflich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens

und unübertroffen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überliechendem Athem, Blähungen, saurem Aufstossen, Kollik, Magenkatarrh, Sodbrennen, Bildung von Sand und Gries, übermäßiger Schleimproduction, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfschmerz (falls er vom Magen herrührt), Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung, Ueberladung des Magens mit Speisen und Getränken, Wirmern, Milz-, Leber- und Hämorrhoidal-leiden.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.



Echt zu haben in Laibach nur in der Apotheke des Herrn Josef Svoboda, Preschernplatz, sowie in der Apotheke des Herrn Dom. Rizzoli in Rudolfswert. (2881) 52-1

Warnung! Da in letzterer Zeit unser Erzeugnis nachgeahmt und gefälscht wird, ersuchen wir, selbes blos aus einem der obengenannten Depôts zu beziehen, hauptsächlich jedoch auf folgende Kennzeichen der Echtheit zu achten: Auf dem Glase müssen die Worte: „Echte Mariazeller Magentropfen — Arady & Dostal — Apotheker“ — angeprägt sein, die Flasche muss mit unserem Originalsiegel gesiegelt sein, auf der Gebrauchsanweisung sowohl wie auf der mit dem Bildnisse der heiligen Muttergottes von Mariazell versehenen Emballage muss sich der Abdruck unserer gerichtlich hinterlegten Schutzmarke neben dem Bildnisse befinden, die Emballage selbst muss mit unserer Schutzmarke verschlossen sein. Erzeugnisse ähnlichen oder gleichen Namens, die diese Merkmale der Echtheit nicht tragen, sind als Fälschungen zurückzuweisen, und bitten wir, uns derlei Fälle behufs gerichtlicher Abstrafung der Fälscher und Verschleisser sofort anzuzeigen.

Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremstler.

(2818-1) Nr. 14,222.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, es sei der verstorbenen Josefa Pištur, wiederberehlt. Zesih von Blanzbüchel, resp. ihren unbekanntten Rechtsnachfolgern, zu Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Franz Vapež in Laibach zum Curator ad actum bestellt und demselben der Grundbuchsbescheid vom 19. April 1880, Z. 8715, übermittlelt worden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. Juli 1880.

(2805-3) Nr. 4827.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 3. Mai 1880, Z. 3231, wird bekannt gemacht, dass die in der Executions-sache der Maria Vidic von Jama (durch Dr. Mencinger) gegen Josef Kepic von

Mosche für die unbekannt wo befindliche Helena Vidic von Mosche lautende Realfeilbietungs-rubrik dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Juli 1880.

(2757-3) Nr. 2583.

Bekanntmachung.

Zm Nachhange zum Edicte vom 23ten Mai 1880, Z. 1386, wird der Maria Klun von Kleinberdo und Rechtsnachfolgern, unbekanntten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es sei derselben Herr Franz Mahoritič von Senošetš unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides vom 23. Mai 1880, Z. 1386, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Senošetš, am 4. Juli 1880.

(2797-1) Nr. 3459.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, dass die am 6. April 1879 in Laibach verstorbene Hausbesitzerin Agnes Zitnil in ihrem schriftlichen Testamente ddo. 5., publiciert 7. April 1879, in welchem sie die armen Kirchen der Laibacher Diöcese zu Erben eingesetzt hat, im § 4 unter anderm bestimmt habe, dass sie ihren mit Namen angeführten Anverwandten in der Pfarre St. Cantian in Unterkrain, resp. bei Auersperg, Familie Wandel — und noch drei ihr mit Namen unbekanntten Frauenpersonen aus der Familie Wandel, jeder 400 fl. ö. W. legiere, dann, dass die k. k. Finanzprocuratur als gesetzliche Vertreterin der Erben zur Deckung dieser Legate für die Unbekanntten die Sparcassbüchel Nr. 111,752 und 111,763 à per 357 fl. und Nr. 111,754 per 377 fl. nebst der Barschaft von 90 kr. hiergerichts depositiert habe.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf diese Vermächtnisse ein Recht zustehet, werden diejenigen, welche hierauf Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen einem Jahre bei diesem Gerichte anzumelden und auszuweisen, widrigens diese Vermächtnisse nach Vorschrift der Gesetze nach Vernehmung der Erben, Testaments-executoren und des für die unbekanntten Legatäre bestellten Curators Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach zugewiesen werden würde.

Laibach, am 29. Juni 1880.

(2807-1) Nr. 2688.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wir hiemit den Herren Anton v. Abramsberg aus Tristel, Jakob von Gentill in Triest, Franz Brajda & Comp in Udine, Anna Kolman in Sturja und Andreas Ferjančič als unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern des zur Ritter von Abramsberg'schen Concursmasse gehörigen landlästlichen Gutes Tristel hiemit bekannt gegeben, dass zur Wahrung ihrer Rechte Josef Kette aus Wippach als Curator ad actum aufgestellt worden ist und dass ihm die Executionsbescheide vom 29ten Mai d. J., Z. 2688, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. Juli 1880.

(2751-3) Nr. 6236.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Mathias Modic von Eibenschuss wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der in der Executions-sache des Mathias Modic pcto. 105 fl. s. N. er-gangene exec. Einantwortungsbescheid vom 25. Juni l. J., Z. 6236, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23. Juni 1880.

(2804-2) Nr. 4828.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 8. Mai 1880, Z. 2204, wird bekannt gemacht, dass die in der Executions-sache des Johann Jan von Pischeu gegen Georg Gasperlin von Olschek für den unbekannt wo befindlichen Johann Pusave von Olschek senior lautende Realfeilbietungs-rubrik dem für denselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. Juli 1880.

Alle Arten (2236) 10

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ganze Einrichtungen von Wohnungen, Hotels, Bädern etc., Decorationen jeder Art und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- und Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Ein neuerbautes

villa-artiges Haus

mit einer Parkanlage und schönem Garten, Hausbrunnen etc., ist in Rann zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Anzufragen bei der Eigentümerin Haus-Nr. 29. (2879) 3-1

Guter (2882) 3 1

Enzian-Brantwein,

das Liter 1 fl. 50 kr. sammt Postversendung, zu haben bei

Johann Klocker,

St. Jakob in Oberkranten, Post Kötschach.

Himbeeren,

Bischofslacker u. Steiner,

sind in größeren Quantitäten zu haben bei

Barth. Burja (2849)

in Stein Nr. 6 (Krain). 3-2

Möbel.

Wegen Abreise sind bei einer Privatfamilie Möbel, Bilder, Bücher u. Küchengeräthe

billig zu verkaufen. Coliseum, II. Stock, Thür 46. (2706) 5-5

Bottiche

aus Lärchenholz mit Eisenbeschlägen,

vollkommen gut erhalten:

16 Stück 95^o/₁₀₀ breit, 130^o/₁₀₀ lang, 130^o/₁₀₀ tief,
40 " 165^o/₁₀₀ " 120^o/₁₀₀ tief,
40 " 130^o/₁₀₀ " 120^o/₁₀₀ "

4 " runde, sogenannte Pfundlederbottiche, aus der vormalig Kahmig'schen Lederfabrik in Gälli verkaufe ich den Eimer zu 25 kr.

Zu besichtigen auf dem Wiesengrunde der Frau Carolina Wokam in Gälli.

Nähere Auskunft erteile ich in dieser Woche in obiger Fabrik. (2820) 3-2

S. Juhász in Graz.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Haruröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Gabsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Besonders dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (2428) 10

(2813-1) Nr. 13,706.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Matthäus Anzur von Gaberje Herr Dr. Sajovic in Laibach als Curator ad actum bestellt und demselben der Bescheid Z. 8318 zugestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juni 1880.